



„Bergkameraden“ holen mit eindrucksvoller „Cantata di Montagna“ den dritten Platz

Weiden. (ca) Familie und Freunde aus Weiden drückten am Samstagabend die Daumen und dürfen zufrieden sein: „Die Bergkameraden“ mit dem Neunkirchner Matthias Müller belegten beim Grand Prix der Volksmusik den dritten Platz. Im Vorjahr hatten sie mit Rang zwei so-

gar noch besser abgeschnitten. Matthias Müller, 35-jähriger Ex-Domspatz, lebt inzwischen als Hauptschullehrer in München. Im NT-Interview vorab hatte er den „olympischen Gedanken“ des Grand Prix betont: „Dabei sein ist alles.“ Die acht „Bergkameraden“ waren am

Ende sogar äußerst stimmungsvoll dabei: Das Vokalensemble, zu dem vier ehemalige Domspatzen und ein Tölzer Sängerknabe gehören, schmetterte eindrucksvoll die „Cantata di Montagna“. Mit 30 Punkten (acht aus Südtirol, zehn aus Österreich und die maximalen zwölf

Punkte aus der Schweiz) platzierten sich die „Bergkameraden“ knapp hinter den Südtiroler Geschwistern Niederbacher (33 Punkte). Den lang ersehnten, ersten Sieg für Deutschland seit 1994 holten Belsy und Florian Fesl mit dem Liebeslied „I hab di gern“ (35 Punkte). Bild: Wilck